

Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über 100 zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: [www.joel-news.net](http://www.joel-news.net) Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland, Schweiz und Österreich: Oliver Schippers, [versand@joel-news.net](mailto:versand@joel-news.net) Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

### PHILIPPINEN: Drogenbosse geben Kriminalität dank Evangelium auf

In Manilas Stadtbezirk Quiapo haben über 150 Drogenbosse ihre kriminellen Aktivitäten aufgegeben und finden einen geänderten Lebensstil für ihre Familien. All dies geschieht dank eines Trainingsprogramms und Arbeitsbeschaffung, die ein Priester und Katechet der Erzdiözese Manila durchführt.



„Niemand hat je gewagt, das Leben dieser Leute neu aufzubauen,“ sagt Pater Suarez, Priester und verantwortlicher Leiter für Religionsunterricht innerhalb der Erzdiözese. „Jahrelang waren sie vor sich gegenseitig auf der Flucht. Was sie vor allem brauchen ist das Wort Gottes.“

Der innerstädtisch gelegene Quiapo-Bezirk ist zugleich einer der bevölkerungsreichsten Manilas. Verfall, eine hohe Bevölkerungsdichte und der durchreisende Touristenstrom bieten einen fruchtbaren Nährboden für Handel mit Diebesgut und Drogen, oftmals die einzige Möglichkeit zum Überleben von Familien. Etwa 50 Familien, die mit dem Drogenhandel im Distrikt zu tun hatten, haben die Hilfe von Pater Suarez angenommen, der vor sechs Monaten begann, sie jede Woche zu besuchen. „Dank der Besuche erlangten wir ihr Vertrauen“, sagt Pater Suarez. „Wir begannen, ihnen die grundlegenden christlichen Werte zu vermitteln.“ Zusammen mit einer Gruppe von Religionslehrern, Psychologen und Sozialarbeitern versuchte der Priester herauszufinden, wer innerhalb der verschiedenen Familien das Sagen hatte und begann sie gezielt auszubilden. Das Ziel ist es, Gemeinschaften zu schaffen, die Initiativen und andere Arbeitsprogramme leiten können. „Wir organisieren verschiedene Aktivitäten, besonders für junge und verheiratete Leute, um eine zukünftige Rückkehr zu den Pfaden der Drogenkriminalität zu vermeiden.“

Quelle: Santosh Dugal

### HAITI: 40'000 Menschen bekennen sich nach dem Erdbeben zu Christus

Pastoren und Missionsleiter innerhalb des Missionsbundes „Confraternité Missionnaire d'Haïti“ (CMBH), einer Vereinigung von 900 haitianischen Baptistenkirchen, berichten von 40'127 Haitianern, die sich zum Glauben an Jesus Christus bekannt haben, seit im Januar ein großes Erdbeben die verarmte Nation erschüttert hat. „Haiti ist reif dafür, dass Gott eine geistliche Bewegung schenkt“, sagt Craig Culbreth, einer der Missionsleiter. Während einem zweitägigen Feiertagsgeschehen am 16./17. Februar in Haitis zweitgrößter Stadt Cap-Haïtien wird Culbreth Zeuge von „Tausenden und Tausenden von Menschen, die die Straßen säumen, Gott suchen und ihn bitten, dass ihnen das erspart werden möge, was Port-au-Prince zugestoßen ist. Für mich war es ein neutestamentlicher Ausdruck dafür, wie es aussieht wenn Gottes Geist auftaucht. Ich habe noch nie etwas vergleichbares gesehen.“



Culbreth vergleicht diese Zeitspanne, in der die Menschen hungrig nach dem Evangelium sind, mit dem Geschehen in den USA nach dem 11. September, als die Leute zu Hunderten die Kirchen aufsuchten. Er zählt jüngste Ereignisse in vielen der 110 Kirchen im Raum Port-au-Prince auf, bei denen in Kirchen großer Menschenandrang nach geistlicher Unterstützung herrschte, Veranstaltungen, die als Open Air veranstaltet wurden aus Furcht der Haitianer, die Gebäude könnten einstürzen. Gemeindeleiter berichten von der Vereinigung im Raum „Ouest“ (Port-au-Prince), wo 28'000 Menschen erklärten, Christus nachfolgen zu wollen. Viele Bekehrungen fanden während der drei Gebets- und Fastentage vom 12.-14. Februar statt, zu der die Regierung Haitis aufgerufen hatte.

„Menschen befanden sich auf den Straßen und flehten Gott buchstäblich um Vergebung und Gnade an.“ Glaubenshinwendungen wurden auch von zahlreichen medizinischen Teams und Katastrophen Helfern bezeugt, als freiwillige Helfer vom Evangelium erzählten.

Die nächsten drei Monate werden entscheidend für das Einfahren einer geistlichen Ernte in Haiti sein. Leiter von CMBH planen 14 Großkampagnen, einschließlich vier in Port-au-Prince.

Quelle: Barbara Denman

### ECUADOR: Gott vervielfältigt inmitten von Nöten

„In den endlosen Diskussionen um den Zehnten, um Geben, Geld, Haushaltsplanung und die finanzielle Krise in unseren Institutionen, müssen wir erkennen, dass es im Königreich Gottes nicht auf die Summe ankommt, die wir zur Verfügung haben, sondern darauf, ob die Bedürfnisse und unser Geben wirklich mit den Interessen des Königs übereinstimmen“, schreibt Guy Muse, ein Missionar, der für Ecuador arbeitet. „Als Jesus die fünf Brotlaibe und die zwei Fische segnete, war dies mehr als genug, um 5'000 Mann zu sättigen. Geld im Dienst für die Zwecke des Reiches Gottes funktioniert gleichermaßen. Es hat nichts mit dem Geldbetrag zu tun, den wir haben, sondern vielmehr damit, dass Gott unseren Kupfermünzen aufwertet und seine Kaufkraft hinzufügt.“



„Jeden Monat verfolge ich verblüfft wie andere Mitstreiter, die ihr letztes im Dienst für den König geben, vom Herrn ihre Bedürfnisse gedeckt bekommen. Dollar-Summen, die normalerweise die Ausgaben für eine Woche decken würden, reichen auf unerklärliche Weise einen Monat“, sagt Muse. „In Hauskirchen-Versammlungen habe ich unzählige Male gesehen, dass es im Topf Essen für vielleicht 7-10 Leute gab, und doch aßen sich 20 Menschen satt und konnten noch Reste mit nach Hause nehmen. Nie werde ich eine Tauffeier vergessen, auf der eine 2L-Flasche mit Mineralwasser unter Glaubensgenossen herumgereicht wurde und einer ganzen Kirche von mehr als 20 Erwachsenen und Kindern als kaltes Erfrischungsgetränk ausgereicht hat. Über die Jahre haben wir immer wieder bescheidene Geldzuwendungen für den Dienst erhalten, die aber im Vergleich zum gegebenen Betrag einen zehnfachen Ertrag gebracht haben.“

Quelle: Guy Muse

### BUCHTIPP: "Werkwinkel - mit biblischen Texten Räume gestalten" von Tobias v. Boehn

Die alten Kirchen bringen es uns schon bei: Räume können geistliche Prozesse in Gang bringen und im „Begehen“ kann uns auf neue Weise der Glaube nahe kommen.

„Werkwinkel“ geht noch weiter: Aufgrund von biblischen Geschichten werden Räume selbst gestaltet, wobei unterschiedlichste Gaben zum Tragen kommen. Diese Räume bilden dann gleichsam Glaubenslandschaften, die zum Beschreiten und Verweilen einladen. Aus meiner Sicht gehört „Werkwinkel“ mit diesem Ansatz zu den interessantesten Projekten einer missionarischen Gemeindeentwicklung“

Das Buch (Softcover, 160 Seiten) kann direkt bei [versand@joel-news.net](mailto:versand@joel-news.net) (Fax: 0049-(0)641-494 100 14) bestellt werden. Noch bis zum 15.05.2010 ist es zum Subskriptionspreis von 12,80 € (danach 14,80 €/27,00 CHF) erhältlich. Die Zusendung erfolgt auf Rechnung, versandkostenfrei nach D, A und CH.



Unsere nächste Ausgabe ist für die 11. Kalenderwoche geplant. Die Zusendung der JoelNEWS erfolgt zwischen Donnerstag und Samstag.